



»Bäume, bewegt und zerrissen. Bäume wie Knochen, wie ein Skelett«. Mirsad Herenda

ZEICHNUNGEN & SKULPTUREN

Die Bäume des Mirsad Herenda

Wenn Bäume erzählen könnten, bekämen wir einiges zu hören. Sie erzählten von Krieg und Zerstörung, von Frieden und Ruhe, von Freud und von Leid. So auch die Bäume des Mirsad Herenda, die durch den Künstler tatsächlich Geschichten erzählen können, die des Künstlers, Geschichten, die er durchlebt und erlitten hat.

Am Sa. 7.5. wird um 18.00 Uhr im Atelier Brandt Credo eine Ausstellung mit Arbeiten von Herenda eröffnet – Bäume, in ganz eigener Handschrift umgesetzt. Zeichnungen und Skulpturen zeigen den Verlust von Beziehungen, zerrissener Liebe und Freundschaft – den Bändern, die Kulturen und Völker verknüpfen. Der Künstler wurde 1967 in Gorazde, Bosnien-Herzegowina geboren und studierte zunächst Bildhauerei an der Akademie in Sarajewo. 2006 begann er mit einem Gaststudium an der HfK Bremen bei Prof. Bernd Altenstein. Er schloss sein Studium als Meisterschüler ab.